Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XI. Inspectionsbezirk Freiburg

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
im Ganzen:											
Gulden auf die laufende Stunde	580	400	710	900	570	505	570	745	915	1370	725
Kreuzer „ „ „ Ruthe	23½	16¼	28¾	36½	23	20½	23	30¼	37	55½	29¼

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material	280 fl.
„ Arbeitslöhne	152 „
Zusammen	432 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 38 von Bleibach nach Villingen.

Auf dieser Straße wurde Gneis, Granit, und Wacken aus der Elz verwendet. Da keine Materialgattung ausschließlich verwendet wurde, so läßt sich hier der Verbrauch an Material mit dem Verkehr im Einzelnen nicht vergleichen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	185	150	160	75	75	320	430	545	665	765	335
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7½	6	6½	3	3	13	17½	22	27	31	13¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	195	195	260	175	220	245	245	370	420	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	8	8	10½	7	9	10	10	15	17	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	75	95	420	25	—	1245	355	345	620	570	375
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3	3¾	17	1	—	50½	14½	14	25	23	15¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	410	440	775	360	250	1785	1030	1135	1655	1755	955
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	17¾	31½	14½	10	72½	42	46	67	71	39

Der größere Geldaufwand vom Jahr 1856 an rührt von der neuen Straße über den Simonswald her.

XI. Inspectionsbezirk Freiburg.

Straße Nro. 37 Gundelfingen beziehungsweise Freiburg nach Waldkirch.

Auf dieser Straße wurde im Jahre 1851 und 1852 Muschelkalk, 1853 Muschelkalk und Rheinkies, später regelmäßig Rheinkies verwendet.

Rheinkies

wurde verbraucht:

in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,1	5,4	6,4	5,3	6,7	4,6	5,5	5,4

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug auf dieser Straße 199 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,07 Kubikfuß Rheinkies auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung bei Rheinkiesverwendung betrug beiläufig 25 kr. auf die laufende Ruthe oder 620 fl. auf die laufende Stunde.

Bei dieser Straße ist die Bestimmung eines mittleren Geldaufwandes nicht zulässig, da derselbe in den Verwendungsbüchern in den Jahren 1851 bis 1856 für die Strecke von Gundelfingen bis zur Inspectionsgrenze gegen Waldkirch, in den übrigen Jahren für die Strecke von Freiburg bis dahin angegeben ist, die Verhältnisse vor dem Jahre 1856 also ganz andere sind, als nach demselben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Straße Nro. 43 von Breisach nach Donaueschingen.

Auf dieser Straße wurde als Unterhaltungsmaterial Rheinkies, Rheinwacken, Gneis und Thonschiefer verwendet. Auf einigen Strecken wurde das Material öfters gewechselt, oder auch gemischt verbraucht, so daß in dem einen Jahre Rheinkies, im andern Rheinwacken, im dritten beide Materialsorten zugleich verwendet wurden.

Rheinkies und Rheinwacken

wurden ausschließlich verwendet: zwischen Hochstetten und dem Rinngraben bei Rimsingen, und zwar:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,7	6,4	5,3	7,5	8,7	8,5	10,3	12,5	7,86

Der mittlere Verkehr auf dieser Strecke betrug 200 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von rund 0,1 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Aufwand für Material betrug beiläufig 420 fl. auf die laufende Stunde, oder 17 kr. auf die laufende Ruthe.

Rheinwacken

wurden einschließlich verwendet zwischen Freiburg und Ebnet, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1856	1857	1858	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	15,1	15,0	13,3	20,3	17,3	13,8	21,2	16,6

Der mittlere Verkehr auf dieser Strecke betrug 369 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,12 Kubikfuß Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug beiläufig 2750 fl. auf die laufende Stunde, oder 1 fl. 51½ kr. auf die laufende Ruthe.

Thonschiefer

wurde ausschließlich verwendet: zwischen dem Jägerhaus bei der Falkensteig und der Inspectionsgrenze beim Mooshof von 1856 bis mit 1860, und zwar:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	20,5	14,5	13,4	12,6	10,2	14,2

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 221 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß Thonschiefer auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug für dieses Material, einschließlich der Kothabfuhr ꝛc., 1 fl. 43 kr. auf die laufende Ruthe, oder 2540 fl. auf die laufende Stunde.

Gneis

kam auf keiner Strecke ausschließlich zur Verwendung.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Material ꝛc.											
Gulden auf die laufende Stunde	1875	1975	2160	1795	1975	1900	2050	1700	2000	1975	1940
Kreuzer „ „ „ Ruthe	76	80	87½	72¾	80	77	83	69	81	80	78½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	405	445	395	470	380	405	405	430	420	430	420
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	18	16	19	15½	16½	16½	17½	17	17½	17
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	160	135	175	100	125	100	220	145	210	150
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	6½	5½	7	4	5	4	9	5¾	8½	6
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	2430	2580	2690	2440	2455	2430	2555	2350	2565	2615	2510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	98½	104½	109	98¾	99½	98¾	103½	95½	103¾	106	101½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand:

Zwischen Altbreisach und Freiburg:

für Material einschließlich Kothabfuhr ꝛc. . .	430 fl.	auf die laufende Stunde
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter	145 fl.	„ „ „ „

Zwischen Freiburg und Neustadt:

für Material einschließlich Kothabfuhr ꝛc. . .	902 fl.	auf die laufende Stunde
„ Straßenwarte und Hilfsarbeiter	224 fl.	„ „ „ „

Der mittlere Aufwand für die ganze Straßenstrecke betrug:

für Material ꝛc. rund	700 fl.	auf die laufende Stunde
„ Arbeitslöhne rund	190 fl.	„ „ „ „
Zusammen . .	890 fl.	

Die Stunde Straße kostete hiernach in den letzten 10 Jahren zu unterhalten:

Bei Verwendung von Rheinkies und Rheinwacken:

für Material	420 fl.
„ Arbeitslöhne	420 fl.
„ sonstige Arbeiten	150 fl.
Zusammen . .	990 fl.

Bei Verwendung von Rheinwacken:

für Material	2750 fl.
„ Arbeitslöhne	420 fl.
„ sonstige Arbeiten	150 fl.
Zusammen . .	3320 fl.

Bei Verwendung von Thonschiefer:

für Material	2540 fl.
„ Arbeitslöhne	420 fl.
„ sonstige Arbeiten	150 fl.
Zusammen . .	3110 fl.

Straße Nro. 88 vom Breisgau in's obere Wiesenthal.

Auf dieser Straße wurde

Thonporphyr

verwendet, und von diesem Material verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,8	3,6	2,5	Erübrigung v. vorigen Jahr.	0,7	1,1	0,7	1,8	1,6	1,5	1,73

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 53 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,09 Kubikfuß Thonporphyr auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	395	420	320	25	100	125	125	210	190	160	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16	17	13	1	4	5	5	8½	7¾	6½	8¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	345	345	345	320	245	270	280	245	270	245	290
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14	14	14	13	10	11	11½	10	11	10	11¾

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	295	295	125	50	65	290	125	35	45	20	135
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12	12	5	2	2¾	11¾	5	1½	1¾	¾	5½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1035	1060	790	395	410	685	530	490	505	425	630
Kreuzer „ „ „ Ruthe	42	43	32	16	16¾	27¾	21½	20	20½	17¼	26

XII. Inspectionsbezirk Lörrach.

Straße Nro. 1 von Frankfurt nach Basel.

Auf dieser Straße, soweit sie jetzt noch Staatsstraße ist, wurden

Rheinkies und **Rheinwacken**

verwendet. Verbraucht wurde an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,6	6,1	4,9	2,2	4,2	4,2	5,0	4,6	4,2	4,2	4,82

Im Durchschnitt passirten täglich 121 Zugthiere auf dieser Straße; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,11 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Ein Theil dieser Straße wurde im Jahre 1855 ausgeschieden.

Die Länge des im Verband gebliebenen Theils zwischen dem Abgang der Straße von Binzen nach Schliengen bei Binzen und der Schweizergrenze, incl. der Seitenstraße nach Hüningen, betrug 1,39 Stunden.

Die Kosten für Unterhaltung dieser Strecke sind in den Verwendungsrelationen bis zum Jahr 1856 nicht besonders aufgeführt, und lassen sich daher Mittelzahlen für die Jahre 1851 — 1860 nicht angeben.

Straße Nro. 45 von Schliengen nach Binzen.

Auf dieser Straße wurden Rheinkies, Rheinwacken und Jurakalk verwendet.

Rheinwacken und **Rheinkies**

kamen ausschließlich zur Verwendung:

1) Auf der Strecke zwischen Schliengen und Liel; verbraucht wurden:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	8,8	5,5	6,1	3,3	4,4	3,3	3,3	4,1	4,0	3,5	4,63

Auf dieser Strecke passirten durchschnittlich 62 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,2 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug beiläufig 495 fl. auf die laufende Stunde, oder 20 kr. auf die laufende Ruthe.

2) Zwischen Mauggenhardt und der Frankfurt-Basler Straße bei Oetlingen. Der Verbrauch war:

in den Jahren	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	5,6	3,2	3,1	4,3	3,2	4,0	4,6	3,3	4,5	3,98

Der mittlere tägliche Verkehr betrug auf dieser Strecke 64 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,17 Kubikfuß Rheinkies und Rheinwacken auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug beiläufig 370 fl. auf die laufende Stunde, oder 15 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde verwendet: zwischen Riedlingen und Mauggenhardt bis zum Jahr 1858, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,0	5,9	5,7	5,8	5,4	5,0	10,2	6,3

Der mittlere Verkehr auf dieser Strecke betrug 60 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,28 Kubikfuß Jurakalk auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg